

**Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser, MAS**  
Bundesministerin

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0016-I/A/15/2016

Wien, am 18. März 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 7645/J des Abgeordneten Walter Rauch und weiterer Abgeordneter**  
nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 5:**

- *Wurde von Ihrem Ressort für das Jahr 2015 ein Vertrag mit einem Wiener Taxiunternehmen zur Beförderung Ihrer Mitarbeiter abgeschlossen?*
- *Wenn ja, wann wurde dieser Vertrag abgeschlossen?*
- *Wenn ja bei 1., für welchen Zeitraum wurde dieser Vertrag abgeschlossen?*
- *Wenn ja bei 1., mit welchem Unternehmen wurde dieser Vertrag abgeschlossen?*
- *Wenn ja bei 1., wie lauten die exakten Vereinbarungen für diesen Vertrag?*

Ich verweise auf die Ausführungen des Herrn Bundesministers für Finanzen zur parlamentarischen Anfrage Nr. 7643/J.

**Fragen 6 bis 9 und 18:**

- *Wie viele Taxikarten, Taxigutscheine, Businesskarten und Ähnliches wurden Ihrem Ressort zur Verfügung gestellt?*
- *Welchen Mitarbeitern Ihres Ressorts wurden die Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches zur Verfügung gestellt?*
- *Wer waren die Benützer Ihres Ressorts dieser Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches für das Jahr 2015?*

- *Unter welchen Voraussetzungen durften Ihre Mitarbeiter die Taxigutscheine, Businesskarten und Ähnliches benützen?*
- *Sehen Sie hier in Zukunft Einsparungspotential?*

Im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2015 standen 100 Taxikarten für Einzelfahrten und 23 Dauerkarten zur Verfügung. Die Verwendung erfolgte nach Maßgabe der dienstlichen Erfordernisse.

Schon bisher durften Taxis nur dann in Anspruch genommen werden, soweit dies dienstlich unbedingt erforderlich war und keine anderen adäquaten Möglichkeiten zur Verfügung standen. Dies gilt auch zukünftig.

#### **Fragen 10 bis 15:**

- *Wurde die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches überprüft?*
- *Wenn ja, wie wird die Verwendung der Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches überprüft?*
- *Wenn ja bei 10., welche Dienststelle Ihres Ressorts kontrolliert allfällige Taxiabrechnungen auf deren dienstliche Ursache?*
- *Gab es im Jahr 2015 Fälle, wo Taxikarten, Taxigutscheine, Businesskarten und Ähnliches für dienstfremde und private Zwecke genützt wurde[n]?*
- *Wenn ja, welche Konsequenzen wurden für dieses Verhalten der betroffenen Mitarbeiter gezogen?*
- *Können Sie ausschließen, dass diese Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches von Ihren Mitarbeitern abgerechneten Taxifahrten für private Zwecke missbraucht wurden?*


Die Kontrolle erfolgt durch die jeweiligen Dienstvorgesetzten. Die Verwendung für dienstfremde bzw. private Zwecke kann ausgeschlossen werden. Allfällige Konsequenzen einer Verwendung für dienstfremde bzw. private Zwecke wären disziplinar-, dienst-, arbeits- bzw. zivilrechtlicher Art. Die private Nutzung von Taxikarten würde eine Verletzung der Dienstpflichten darstellen.

#### **Fragen 16 und 17:**

- *Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches im Jahr 2015 entstanden? (Bitte um genaue Auflistung der Kosten)*
- *Welche Kosten sind in Ihrem Ressort insgesamt für Taxigutscheine, Taxikarten, Businesskarten und Ähnliches bezogen auf die einzelnen Nutzer*
  - a) *nach Bediensteten des Ressorts entstanden?*
  - b) *nach den jeweiligen Bediensteten des Ministerbüros entstanden?*
  - c) *nach den jeweiligen Bediensteten eines allfälligen Staatssekretariates entstanden?*

Im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2015 fielen für Taxifahrten Kosten in Höhe von € 9.588,30 an, davon entfielen auf die Mitarbeiter/innen des Ministerbüros € 2.965,80. Eine weitere Aufteilung auf einzelne Mitarbeiter/innen ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich.

Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser

Signaturwert	A3Lm0idk/y3222PZiriCewKoyBdQ/EpF1eispZcsVupfvwH5+BWI/P7JvkE6ujJM hvGt1LHdAuAuvDd1aDgVrMiDei4pVLukYhl/5gTyyo83OsQFjltSgUT8RNp4o5yW YkkgBTFXdw5GW7I/40NfnBjTBFCCReARrWwrkL7nKW+Bdk1+DBSv3tn9scDQ7LYE2 6U1RHKwOvjy8blWdrholIKBuwMH1DXuJTrSgTWj8He7LOmlAU4+3cb+rVHh1l8sn2 qdTsijjBOK1AljflfJB69v2UNEn+XxzQruWBwJanumzK/EwKg0gUyYcnNip8cioR4 x9aPQood/kFt0+wVQ==	
	Unterzeichner	serialNumber=954749996045,CN=Bundesministerium für Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2016-03-21T09:40:22+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1721029
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	